

Die fachgerechte Montage und Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser liegen in der Verantwortung des Monteurs. Die folgenden Angaben dienen lediglich als Hinweise und Empfehlungen, ohne dass Haftung und Gewährleistung übernommen werden. Der Monteur muss die Montageempfehlungen im Einzelfall überprüfen.

Wir **empfehlen** Ihnen, folgendes **Montagematerial** zu verwenden, das nicht im Lieferumfang enthalten ist. Sie können es über den Fachhandel, den Baustoffhandel oder online beziehen. Die genannten Hersteller dienen lediglich als Beispiele. Es ist selbstverständlich möglich, Produkte anderer Hersteller zu verwenden.

- Flexkleber C2 (zementhaltig, Haftfestigkeit $\geq 1,0$ N pro mm^2) für den Außenbereich, z.B. von PCI oder SIKA
- Montagekleber, dauerelastisch, witterungsbeständig und überstreichbar, z.B. PCI, Soudal oder Otto Chemie
- PU-Dichtstoff (Polyurethan), witterungsbeständig und überstreichbar, z.B. von PCI, SIKA oder Otto Chemie
- Feinspachtel (feine, porenfreie Oberfläche) im Nachgang an den Füllspachtel, z.B. PCI, Jansen oder Knauf
- V2A-Edelstahl-Gewindestangen M6, z.B. Metallbaufirma oder Baustoffhandel

Allgemein / Einbauzeitpunkt:

Unsere Produkte können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen. Generell können die Betonelemente mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich, mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.

Mauerwerk: Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes

WDVS: Einbau **nach Fertigstellung der Dämmung inklusive Armierung** (Gewebe, Unterputz), vor Aufbringen des Oberputzes

Bei weicher Dämmung, z.B. Mineralwolle ist für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. - durch eine fachgerecht verdübelte und armierte Styrodur Dämmung an der Montagestelle - oder durch mehrfache Armierung der Mineralwolle

Klinker: Einbau auf der Klinkervorsatzschale

Altbau: Einbau auf dem vorhandenen tragfähigem Putz oder dem Mauerwerk

Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag / Nacht über mind. 24 Stunden (Trocknungszeit Kleber). Die Elemente werden an der Fassade mit einem Flexkleber C2 verklebt. Zusätzlich zur Flächenverklebung empfehlen wir für die Bossen eine mechanische Befestigung an der Fassade.

1. Um die Position der Profile und der rückseitig eingelassenen Kunststoffhülsen an der Fassade zu markieren, können Sie eine Schablone im Maßstab 1:1 verwenden, die Sie z.B. aus Pappe oder einer Spanplatte anfertigen.
2. Die mechanische Befestigung an Massivwänden oder Dämmziegeln kann mit Edelstahl-Gewindestangen erfolgen. Diese werden auf die benötigte Länge gekürzt und in die Hülsen eingeschraubt. Danach werden passende Löcher in die Fassade gebohrt und die Gewindestangen dort mechanisch befestigt.

Für die Befestigung der Profile an Fassaden mit WDVS (Wärmedämmverbundsystem) können Löcher in die Platten gebohrt werden. Die Bossen können dann zusätzlich zur Verklebung mit Senkkopfschrauben aus Edelstahl und geeigneten Dämmstoffdübeln an der Fassade befestigt.

3. Tragen Sie auf die Rückseite der Bossenplatten vollflächig Kleber mit einem Zahnpachtel auf. Ebenso werden die Stellen an der Fassade, wo die Bossen montiert werden, dünn mit Kleber bestrichen. Die Platten werden nass in nass an der Fassade verklebt. Übereinander werden die Bossenplatten dauerelastisch mit einem Montagekleber verklebt.
4. Die Elemente sowohl in der Höhe als auch in der Breite ausrichten und zusätzlich mechanisch befestigen. Überschüssigen Kleber entfernen. Die unterste Bosse mit Putznägeln o.ä. sichern bis der Kleber getrocknet ist.

Nach der Montage:

5. Bei Klinkerfassaden die Fugen zwischen den Platten und der Fassade dauerelastisch verfugen, z.B. mit einem witterungsbeständigen, überstreichbaren PU-Dichtstoffs (Polyurethan). Die Bohrlöcher mit Kleber schließen, mit einem Feinspachtel nacharbeiten und nach Trocknung glatt schleifen.
6. Wir liefern ausschließlich Rohbetonteile. Das bedeutet, dass die Oberflächen der Betonelemente nach der Herstellung von uns nicht weiter behandelt werden. Die Oberflächen sind zwar stark verdichtet und wasserundurchlässig, nehmen jedoch in den obersten 2 mm Wasser und Schmutz auf. Um den Beton langfristig vor Witterungseinflüssen wie saurem Regen, UV-Strahlung, Schmutz sowie übermäßiger Austrocknung (Trockenschwund) zu schützen, empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Weitere Informationen finden Sie unter "Info Oberflächenbehandlung".